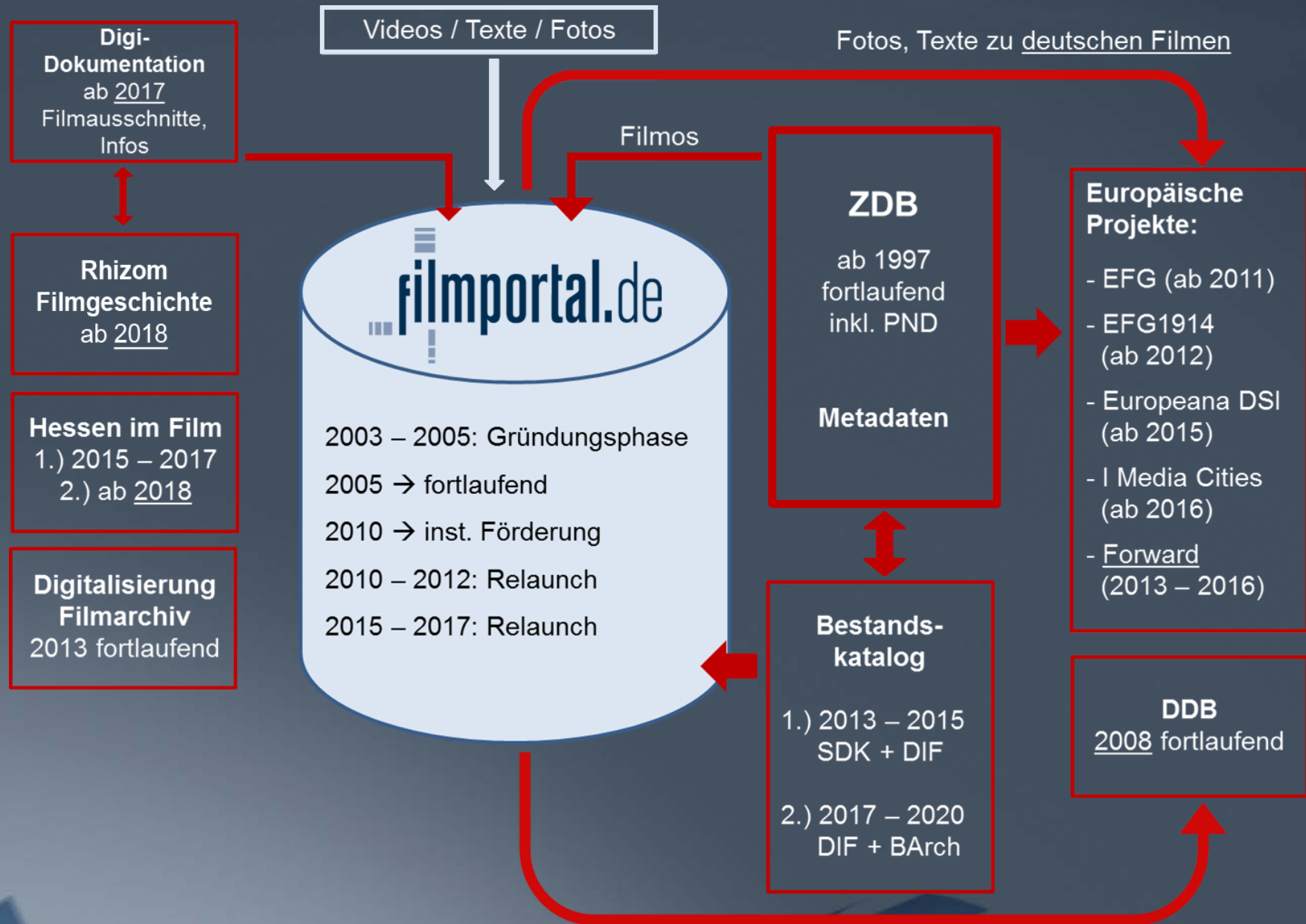


# RHIZOM FILM GESCHICHTE

Ines Bayer // [bayer@dff.film](mailto:bayer@dff.film)  
David Kleingers // [kleingers@dff.film](mailto:kleingers@dff.film)  
Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

# Vernetzung und Kooperation



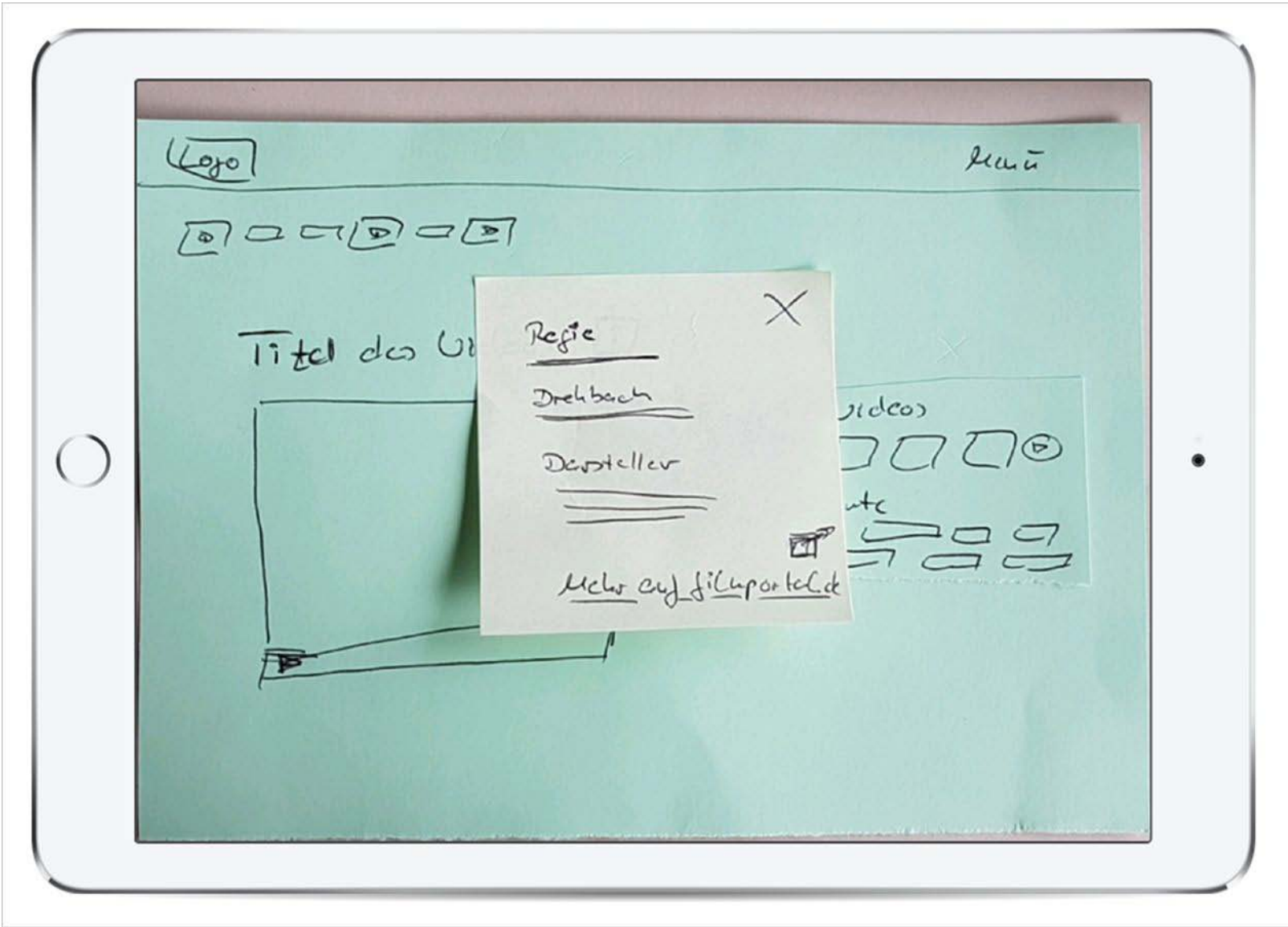


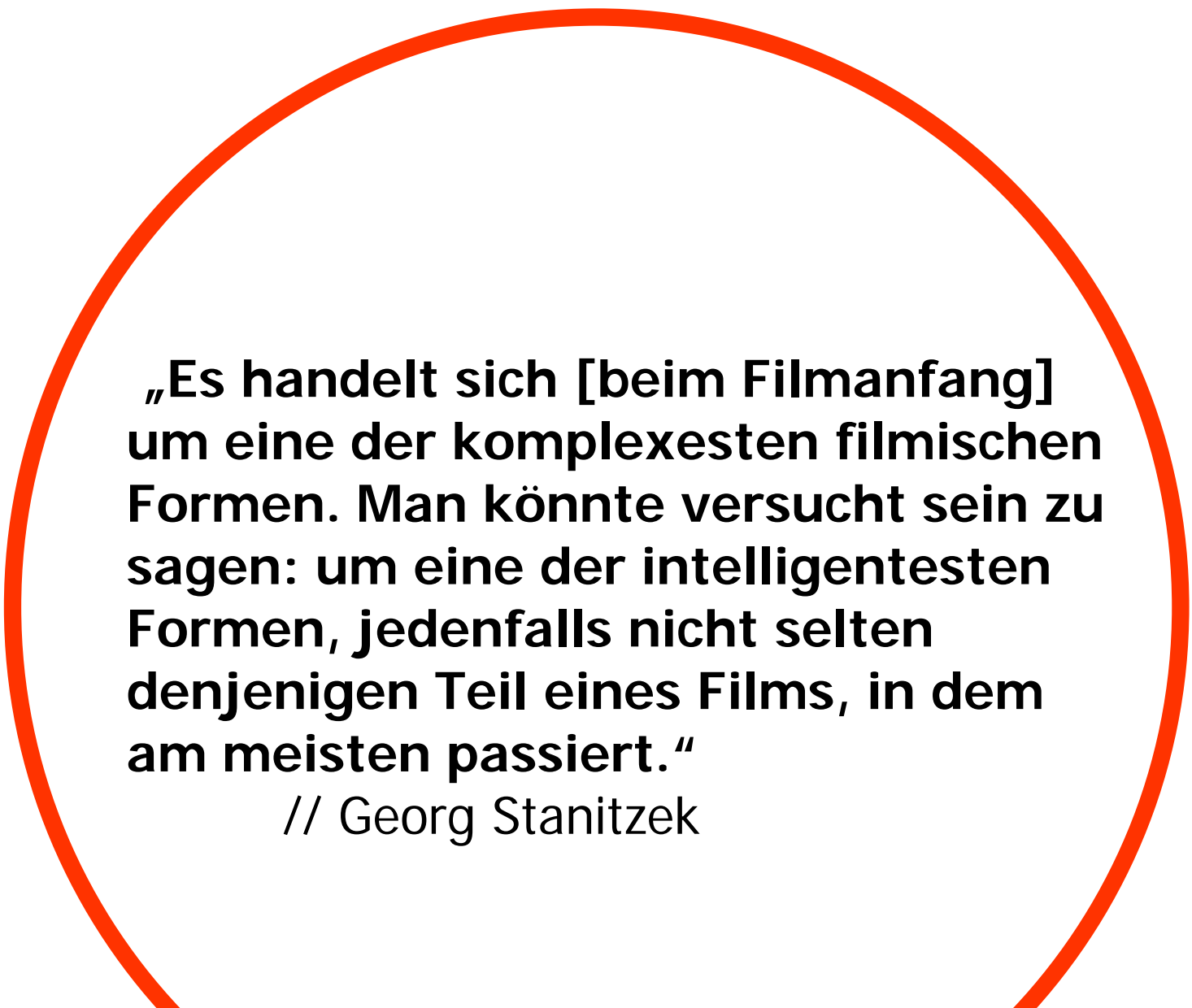
# RHIZOM FILM GESCHICHTE

**„Beginnings are  
always difficult“**  
// TROUBLE IN  
PARADISE, US 1932,  
R: Ernst Lubitsch

**„Anfänge sind  
wunderbar, Mitten  
sind o.k., Enden  
sind schrecklich“**  
// Lars von Trier

# WORK IN PROGRESS





**„Es handelt sich [beim Filmanfang]  
um eine der komplexesten filmischen  
Formen. Man könnte versucht sein zu  
sagen: um eine der intelligentesten  
Formen, jedenfalls nicht selten  
denjenigen Teil eines Films, in dem  
am meisten passiert.“**

*// Georg Stanitzek*



A complex network diagram with numerous nodes (circles and triangles) of varying sizes and colors (black, grey, white) connected by thin lines, creating a dense web of connections. Three text boxes are overlaid on the network: a green box at the top center, a blue box on the left, and an orange box on the right.

**100+ Filmanfänge**

**quer durch alle Epochen  
der deutschen  
Filmgeschichte und  
quer durch filmische  
Gattungen und Genres**

**ästhetische, motivische oder  
thematische Ähnlichkeiten,  
Einsatz filmsprachlicher Mittel,  
dramaturgische  
Standardsituationen**

## ZIELE

### **ZUGANG!**

// Filmgeschichte anschaulich machen

// Neugierde wecken für Reichtum an Formen und Geschichten

### **REFLEXION**

// kritisches Sehen fördern

// vertraut machen mit den Ausdrucks- und  
Stilmitteln des Films

// Wissen vermitteln über den Filmanfang  
als besondere filmische Form



# PARADIGMEN KULTURELLER ARBEIT IN DER DIGITALEN WELT

## **NACHHALTIGKEIT**

// etwas schaffen, das bleibt

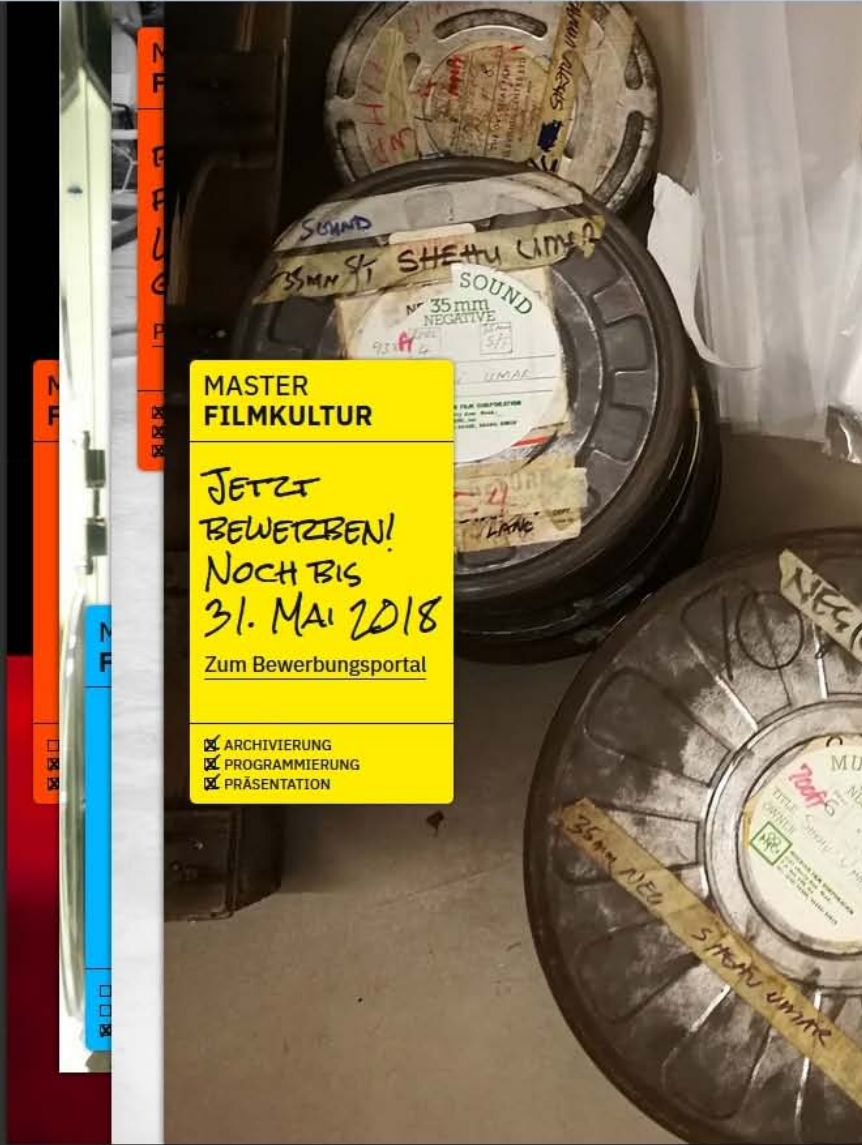
## **RELEVANZ**

// etwas schaffen, das genutzt wird

Master Filmkultur x +

master-filmkultur.de

master filmkultur



MASTER FILMKULTUR

LEHR- UND LERNFORMATE

AKTUELL

NETZWERK

STUDIENORDNUNG

ARCHIVIERUNG  
PROGRAMMIERUNG  
PRÄSENTATION

MASTER FILMKULTUR

Archive, Museen, Festivals, Sendeanstalten, filmwirtschaftliche Verbände, Stiftungen, Kinos, Verleihe, AV-Verlage, sowie unabhängige Initiativen und Institute. Eine Kooperation mit dem National Archive of Film, Video and Sound, dem National Film Institute und der University of Jos in Jos, Nigeria befindet sich derzeit in der Planungsphase.

Als Mitglied der einschlägigen nationalen und internationalen Filmarchivverbände wie Kinematheksverbund, FIAF (Fédération Internationale des Archives du Film) und ACE (Association des Cinémathèques Européennes) unterhält das Deutsche Filminstitut intensive Arbeitsbeziehungen zu allen wesentlichen Kinematheken auf deutscher, europäischer und weltweiter Ebene. Es wirkt an großen Verbundprojekten mit zahlreichen internationalen Partnern mit, oft in leitender Funktion, ist an der Deutschen Digitalen Bibliothek und der Europeana beteiligt und unterhält Kooperationen mit Institutionen wie dem Goethe-Institut, der Deutschen Filmakademie u.v.m.

**INSTITUTIONEN, BEI DENEN FILMKULTUR-STUDIERENDE BISHER IHR PRAXISSEMESTER ABSOLVIERT HABEN:**

Academy of Motion Picture Arts and Sciences: Margaret Herrick Library, Special Collections (Los Angeles)

Amazon Video: Transactional Video on Demand (München)

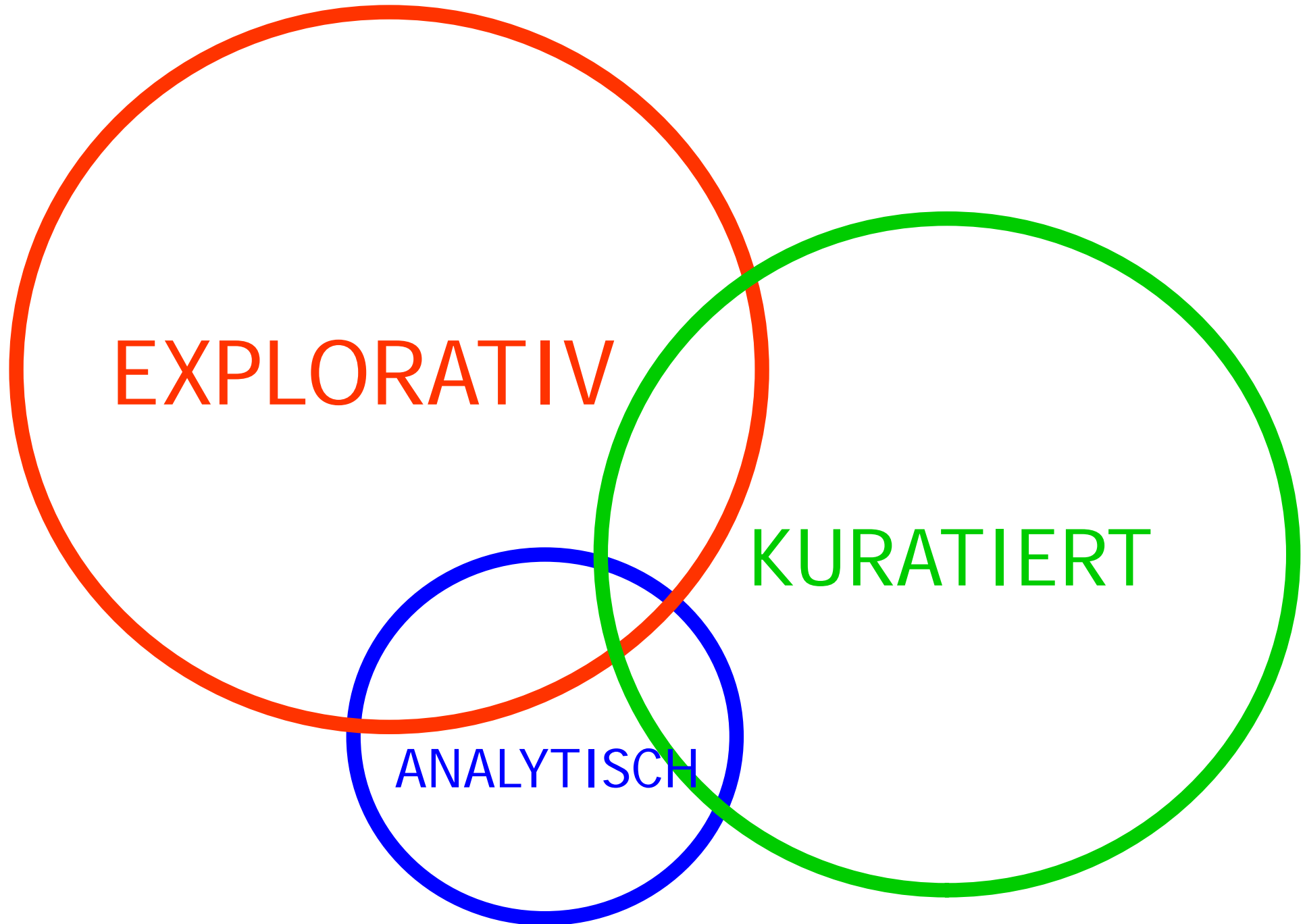
i  
DE  
EN

# METHODE









EXPLORATIV

KURATIERT

ANALYTISCH